

Boulebahn

Dorfmitte hat einen neuen Treffpunkt

Italien- und Frankreichreisende werden sie kennen: Die Boule- oder Bocciaplätze in jeder kleinen Stadt des Südens. Treffpunkte für Jung und Alt, Groß und Klein. Gemütlich am Abend, bei einem Glas Wein, eine ruhige Kugel schieben, das gehört in diesen Ländern zum "savoir vivre" dazu.



Eröffnung der Boulebahn - P Petersen-Lund

Nun hat auch Hartenholm so einen Platz mitten im Dorf. Die Boulebahn am Dorfanger neben dem Bürgermeisterweg ist vor kurzem fertig geworden. Einstimmig hatten die Gemeindevertreterinnen und -Vertreter sich für die Umsetzung dieser Idee ausgesprochen.

Boule ist ein geselliges Mannschaftsspiel, für das man, neben einer geeigneten Bahn, unterschiedlich gekennzeichnete Stahlkugeln benötigt, die ein Gewicht von etwa 700 g haben. Außerdem braucht man natürlich Mitspieler. Boule kann man entweder zu zweit, zu viert oder zu sechst spielen. Die Mitspieler werden in zwei Mannschaften aufgeteilt.

Zuerst wird ein Kreis von 50 Zentimetern ausgemessen und markiert. Dies ist der Wurfkreis, von dem aus die Mitspieler die Boulekugeln werfen. Dann wird ausgelost, welche Mannschaft das Spiel beginnt. Ein Spieler dieser Mannschaft wirft die Zielkugel etwa 6-10 Meter weit vom Wurfkreis aus. Diese Zielkugel wird auch Cochonnet genannt.

- Ein Spieler der beginnenden Mannschaft darf nun die erste Kugel werfen. Ziel ist es dabei, diese Kugel möglichst nah an der Zielkugel, dem Cochonnet, zu platzieren. Beim Wurf müssen sich beide

Füße des Spielers innerhalb des Wurfkreises befinden, und zwar so lange, bis seine Kugel den Boden berührt hat. Anschließend ist ein Spieler der anderen Mannschaft am Zug. Dieser wirft nun seine Kugel wieder vom Wurfkreis aus und versucht dabei, die Kugel ebenfalls möglichst nah bei der Zielkugel anzulegen. Er kann auch versuchen, eine Kugel der gegnerischen Mannschaft wegzuschießen.

- Wer nun weiter am Wurf ist, hängt davon ab, wie weit die Kugeln von der Zielkugel entfernt liegen. Am Zug ist immer die Mannschaft, deren Kugel am weitesten von der Zielkugel entfernt ist. Hat eine Mannschaft keine Kugel mehr, dürfen die Spieler der gegnerischen Mannschaft ihre Kugeln werfen.

Einem spielerischen Herbst steht nun nichts mehr im Wege. Die Kugeln müssen allerdings selbst mitgebracht werden. Sie liegen nicht am Bouleplatz bereit.

Neubaugebiet

Zeitleiste B Plan 16

Trotz aller Bemühungen seitens der Gemeindevertretung schnell voran zu kommen, stellt die Dauer von Planung und Gestaltung des aktuellen Neubaugebietes sicherlich die Geduld vieler Interessierter auf eine harte Probe. Die notwendigen Aufgaben und Vorbereitungen sind heute dermaßen umfangreich, dass wir sie im Folgenden einmal vorstellen wollen um zu zeigen, welchen Aufwand ein zeitgerecht geplantes Neubaugebiet heute erfordert.

2020

- Ankauf des Grundstücks vom Eigentümer (Reservierung) Koppel

2021

- Beginn der Planung durch den Kreis (Vorentwurf)
- Klärung des Stufenwaldes mit der Naturschutzbehörde (3 Termine vor Ort)
- Erweiterung des Baugebiets für eine bessere Anbindung von Kindergarten und Sportstätten
- Abstimmung der Waldrandgrenze von 30m auf 20m reduziert mit der Naturschutzbehörde
- Besprechung mit der Kirche über das Waldgrundstück
- Besprechung und Diskussion über die Energieversorgung des neuen Baugebietes und der öffentlichen Gebäude
- Optimierung der Grundstückszuschnitte und Wege
- Bauvoranfrage Kindergarten

- Beauftragung einer Potenzialstudie für Neubaugebiet klimaneutral (4 Sitzungen), Fördermittelantrag erarbeiten für Zuschüsse

2022

- Beauftragung durch das Amt: Gutachten Schallschutz und Bodengutachten
- Auswertung der Potenzialstudie
- Einberufung einer Bürgermeisterrunde für schnellere Entscheidungen
- Beauftragung der Machbarkeitsstudie für eine klimaneutrale Energieversorgung
- Abstimmung Kirche mit den neuen Kindergarten
- Ausschreibung eines Projektentwicklers
- Abstimmung Fachplaner Erschließung / Hamburg Wasser
- Einarbeitung der Regenwasserrigolen und Parkplätze vom Erschließungsplaner in den neuen B Plan (Kreis)
- Beauftragung des Projektentwicklers
- Abstimmung der Fördergelder und rechtlichen Vorgaben
- Auswertung Teil 1 der Machbarkeitsstudie und Entscheidung für den weiteren Weg
- Beauftragung Teil 2 der Machbarkeitsstudie

Noch 2022

- Einarbeitung der Gutachten in den B Plan 16
- Ausschreibung der Erschließungsmaßnahmen
- Auslegung des B Plan 16
- Einreichung der F Plan Änderung in Kiel (3 Monate Wartezeit)

2023

- Erschließung bei guten Wetterbedingungen
- Umsetzung des F Plans
- voraussichtlicher Baubeginn

Aufruf zur Wachsamkeit

In den vergangenen Wochen und Monaten kam es vermehrt zu Vorfällen in unserer Gemeinde, die zu erhöhter Wachsamkeit alarmieren. So wurden in der Weinskoppel diverse Autos zerkratzt und bei einigen Fahrzeugen sogar die Radmuttern der Autoreifen gelockert! Man kann von Glück reden, dass diese furchtbare Tat keinen schlimmen Unfall verursacht hat.

Zudem wurden nur kurze Zeit später verbrannte Zeitschriften im Briefkasten der Schule entdeckt, was als Brandstiftungsversuch gewertet werden kann. Darüber hinaus wurden ebendort die Fliegengitter eingeschnitten. Diese Anhäufungen an Vorfällen und die Intensität dieser vorsätzlichen Handlungen gehen weit über einen „Schülerstreich“ hinaus, weshalb wir alle Einwohner der Gemeinde zu erhöhter Wachsamkeit aufrufen! Geben Sie auf sich und Ihre Nachbarn acht!

Wege- und Umweltausschuss

Eine imposante Eiche muss leider gefällt werden

Die drei nebeneinander stehenden großen Eichen in der Hofstraße werden regelmäßig durch einen qualifizierten Baumgutachter geprüft. Bei der diesjährigen Prüfung wurde leider festgestellt, dass der rechte Baum stark von Pilz befallen ist und dadurch eine Gefährdung darstellt. Er muss deshalb durch eine Fachfirma gefällt werden. Trotz der fachlichen Begründung muss bei einer Fällung dieser Größenordnung zusätzlich die Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Segeberg eingeholt werden (liegt vor). Darüber hinaus muss einen Tag vor der Fällung eine weitere, artenbiologische Betrachtung vorgenommen werden, um sicher zu stellen, dass der Baum nicht z. B. von Fledermäusen bewohnt wird. Sollte das der Fall sein, wird das weitere Vorgehen entsprechend angepasst.

Zu schnell im Ort unterwegs?

Immer wieder kommt es zu Beschwerden, weil die vorgegebene Geschwindigkeit innerhalb des Ortes nicht eingehalten wird und es dadurch zu gefährlichen Situationen, besonders für Fußgänger und Radfahrer, kommt.

Für den Wege- und Umweltausschuss ist diese Problematik ein „Dauerbrenner“. Das gemeindeeigene Geschwindigkeitsanzeigergerät wird an wechselnden Standorten eingesetzt, um die gefahrene Geschwindigkeit zu verdeutlichen. Die Erfahrung zeigt, dass es im Bereich der Messanlage durchaus zu Geschwindigkeitsreduzierungen kommt. Der Effekt ist aber nicht von Dauer und wirkt leider meist nur für den Zeitraum der Messung. Gleiches gilt auch für die offiziellen Geschwindigkeitskontrollen der Verkehrsüberwachung des Kreises Segeberg.

Die Gemeinde hat mehrfach beim Kreis Anträge für eine durchgehende Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h im Bereich der Ortsdurchfahrt (Dorfstraße/Dorfplatz/Fuhlenrüer Straße bis zum Ortsschild) gestellt. Da es sich bei der Ortsdurchfahrt um eine Landesstraße (L167) handelt, blieben diese Anträge bisher erfolglos.

Viele Städte und Gemeinden möchten über die innerörtlichen Geschwindigkeiten selbst entscheiden. Um diesem Anliegen auf der politischen Ebene deutlich Gehör zu verschaffen, wurde die bundesweite Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden durch angemessene Geschwindigkeit“ gegründet. Mittlerweile machen mehrere hundert Städte und Gemeinden in Deutschland bei dieser Aktion mit. Auch die Gemeinde Hartenholm wird sich der Initiative anschließen.



Auch ein Antrag auf eine Reduzierung der Geschwindigkeit in der Todesfelder Straße (vom Ortsschild bis zur Einmündung Bullenkloster ist gestellt und wurde vom Amt Auenland Südholstein an den Kreis weitergeleitet. Hier steht eine Entscheidung noch aus. Im Bereich der Kirche sind 100 km/h erlaubt und werden meistens auch gefahren. Das führt nicht nur zu sicherheitskritischen Situationen, wenn bei Beerdigungen neben dem Parkplatz auch der Straßenrand zum Parken genutzt werden muss, sondern auch zu Lärmentwicklungen, die z. B. bei den Gottesdiensten und Beerdigungen sehr störend sind. Verschärft wird die Situation dadurch, dass die lange kurvenfreie Strecke an der Kirche gerne von Motorradfahrern genutzt wird, um die Beschleunigungsfähigkeit ihrer Maschinen zu testen.

Im letzten Sommer wurden alle uns bekannten Lohnunternehmen angeschrieben, um für mehr Rücksicht im Ernteverkehr zu werben. Das hat sich durchaus positiv ausgewirkt. Es bleibt zu hoffen, dass die Aktion in diesem Jahr während der Erntezeit noch in Erinnerung ist.

Wir möchten dringend bitten, sich im Interesse aller und insbesondere der schwächsten Verkehrsteilnehmer, nämlich unserer Kinder, an die vorgegebenen Geschwindigkeiten zu halten. Unfälle können natürlich passieren, aber Unfälle aufgrund verantwortungsloser Geschwindigkeiten sind durchweg vermeidbar.

Nachruf

Helmut Dunker gestorben

Im Alter von 92 Jahren ist der Ehrenbürger und ehemalige 1. stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Hartenholm, Helmut Dunker, Ende Juni 2022 im Kreise seiner Lieben friedlich eingeschlafen.

Dunker war als Mitglied der CDU von 1970 mit Unterbrechungen bis 1998 Mitglied in der Gemeindevertretung und hier in verschiedenen Ausschüssen tätig. Von 1982 bis 1990 war er zudem 2. stellvertretender Bürgermeister und von 1997 bis 1998 auch als 1. stellvertretender Bürgermeister im Amt.

Helmut Dunker wurde in Damsdorf geboren. Der ausgebildete Landwirtschaftsmeister war unter anderem auf dem Waldgut Hartenholm als Verwalter tätig. Als er

diesen Beruf aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben konnte war er als landwirtschaftlicher Futter-

berater für verschiedene Firmen tätig. Dunker war wegen seines langjährigen Engagements auf politischer und gemeindlicher Ebene in unserem Dorf sehr geschätzt und beliebt. Sein Engagement für die Gemeinde wurde bis in sein hohes Alter gewürdigt und 2014 mit der Vergabe der Ehrenbürgerschaft anerkannt.

Seit seiner Heirat 1957 lebte Helmut Dunker mit seiner Ehefrau Marianne in Hartenholm. Er hinterlässt seine Frau drei Kinder, sowie zwei Enkel und zwei Urenkelkinder.

OGTS sucht Unterstützer

Angebote willkommen

Die offene Ganztagschule (kurz OGTS) bietet von Montag bis Donnerstag, jeweils von 11.45 Uhr bis 16 Uhr und am Freitag von 11.45 Uhr bis 14.30 Uhr Betreuung an. Nach dem regulären Schulschluss gibt es in der Mensa für die SchülerInnen die Möglichkeit, Mittag zu essen. Nach der Essenszeit findet eine Hausaufgabenbetreuung in den jeweiligen Klassenräumen statt.

Die Offene Ganztagschule ergänzt den planmäßigen Unterricht durch Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebote, die sich am Bedarf der SchülerInnen sowie deren Eltern und an den Möglichkeiten vor Ort orientieren. Die Teilnahme an den Angeboten der Offenen Ganztagschule ist grundsätzlich freiwillig.

An den Nachmittagen haben die Kinder Zeit zur freien Gestaltung im Betreuungsraum, in der Sporthalle oder auf dem Schulhof. Außerdem gibt es verschiedene Kursangebote. Das Nachmittagsteam ist offen für neue Angebote. Eltern, oder andere Personen, die Interesse haben, mit den Kindern nachmittags etwas zu unternehmen, können sich gerne bei der OGTS melden: ogts-gs-schmalfeld.hartenholm@schule.landsh.de oder telefonisch: 04195-15923.

Sozialausschuss

Ferienpaß 2022

Der Sozialausschuss blickt auf ein wirklich tolles und abwechslungsreiches Programm des Ferienpasses 2022 zurück. Gemeinsam mit den Gemeinden Schmalfeld und Hasenmoor wurden 26 Angebote für unsere Kinder und Teenager im Alter von 6 bis 18 Jahren auf die Beine gestellt. Viele Aktionen wurden auch bis zu 50% von den Gemeinden gesponsert. Ein großes Dankeschön möchten wir den Organisatoren der drei Gemeinden, Klaus Gerdes, Jan Springer und Birgit Timm aussprechen und natürlich ein noch viel größerer Dank geht an alle einzelnen Veranstalter und Veranstalterinnen, die sich die Zeit genommen haben und sich so ein liebevolles und buntes Programm für unsere Kinder ausgedacht



haben. Exemplarisch möchten wir hier einige Angebote aus Hartenholm vorstellen:

Reiten auf dem Hof Thormählen

Das Reiten auf dem Hof Thormählen zählt bereits seit Jahren zu den beliebten Klassikern. Auch in diesem Jahr bot Birgitt Thormählen mit Unterstützung 6 Ihrer sehr erfahrenen Reitschülerinnen diese tolle Aktion an. 11 Jungs und Mädchen im Alter von 6 – 11 Jahren hatten sich angemeldet, um drei Stunden auf dem Hof zu reiten und durften sogar an einem Ringreit-Turnier inkl. Siegerehrung und Verleihung von Schleifen teilnehmen.

Wasserski in Norderstedt

Ein großes Anliegen des Sozialausschusses war es auch den Teenies der drei Dörfer etwas altersgerechtes innerhalb des Ferienspaßes anzubieten. Melanie Tödt, die Vorsitzende des Sozialausschusses, mietete exklusiv im Namen der Gemeinde Hartenholm die Wasserskianlage im Norderstedter Stadtpark für 2 Stunden. Vor Ort mussten die 13 Teenies aus Sicherheitsgründen erst einmal ein kleines Gewitter abwarten, aber dann begann der nasse Spaß. Es war faszinierend mit anzusehen, mit welchem Elan die Teenies dabei waren und sich trotz etlichen Fehlstarts auf den Brettern sich nicht unterkriegen lassen haben. Es konnten unterschiedliche Wasserski, Boards und auch Teller ausprobiert werden. Es wurde viel gelacht, aber auch viel Wasser geschluckt und am Ende zogen fast alle Ihre kompletten Bahnen. Gegen 22.00 Uhr waren alle glücklich und kaputt wieder in Hartenholm und hatten am nächsten Tag den einen oder anderen Muskelkater. Fazit aller: „Bitte, bitte im nächsten Jahr wieder!“

Kanu-Tour

Am Samstag, den 9. Juli organisierte der Bürgerverein eine Kanufahrt, an der 22 Kinder und 7 Erwachsene teilnahmen.

Um 10:00 Uhr war Treffen auf der Hartenholmer Festwiese, mit Unterstützung vieler Eltern wurden alle Teilnehmenden nach Schmalfeld gebracht, von wo aus um 11:00h gestartet wurde. Von hier aus ging es 16km über die Schmalfelder Au, die Hudau und die Bramau bis nach Föhrden-Barl. Unterwegs gab es eine Pause mit Picknick im Bad Bramstedter Kurgebiet.

Ankunft in Föhrden-Barl war 18:00h, eine Stunde später waren alle wieder wohlbehalten zurück in Hartenholm.

Malen

Zugegeben: Bei über 30 ° Celsius ist es auch mit der Kreativität nicht so einfach. Aber im Rahmen des Ferienspaßes stand am Mittwochnachmittag in den Ferien "Malen auf Leinwand" auf dem Programm und 10 Kinder hatten sich dafür angemeldet. So wurde selbst bei über 30 Grad von der Hartenholmer Malerin Elfi Saupe

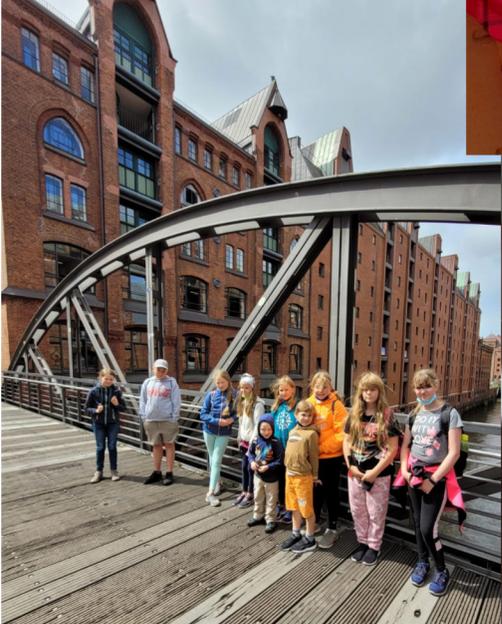
im Werkraum der offenen Ganztagschule alles vorbereitet, um den Kindern zwei Stunden lang die Möglichkeit zu geben, kreativ zu werden. Elfi Saupe hatte einige Motive aus ihrem Fundus mitgebracht um Ideen zu wecken. Obwohl die Altersspanne recht groß war, zeigte sich dennoch: Malen ist bei großen und kleinen Kindern gleichermaßen beliebt. Vorkenntnisse waren nicht erforderlich. Nach einer kurzen Einweisung, wie mit dem Material umgegangen wird, sprudelten die Ideen: Ballons am Himmel, Katzen im Garten, Hasen oder Blumenwiesen waren die bevorzugten Motive. Den kleinen Künstlerinnen und Künstlern lief zwar der Schweiß von der Stirn, aber Spaß hatten sie trotzdem und präsentierten am Ende alle stolz ihre selbstgemalten Bilder.

Pfefferkörner-Tour in Hamburg

Die Pfefferkörner-Tour stand erstmalig auf dem Programm des Ferienspaßes und sprengte sämtliche Anmeldequoten, so dass zuerst Kinder auf eine lange Warteliste gesetzt wurden. Nachdem fast 30 Kinder auf der Liste standen und viele traurig waren nur auf eine Warteliste zu stehen, entschloß sich Melanie Tödt den Veranstalter zu fragen, ob man zwei Touren parallel veranstalten könnte. Dies war leider nicht realisierbar, aber es gab die Möglichkeit die zwei Touren nacheinander zu starten. So startete der Tag mit der Fahrt zur AKN. Mit 4 Betreuern und im Endeffekt noch 22 Kindern Bahn zu fahren und dann auch 2-3 mal pro Hin- und Rückfahrt umzusteigen, war schon eine echte Herausforderung, aber die kids waren super diszipliniert und es klappte alles reibungslos. Nach der spannenden Bahnfahrt wurden die Kinder in 2 Gruppen aufgeteilt und während die eine Gruppe sich auf die Spuren der Pfefferkörner und auf die Suche der Drehorte in den Speicherstadt und der Hafencity machte und sich über Anekdoten Tourleiterin, die zur Filmcrew der Pfefferkörner gehört, freuten, ging es für die zweite Gruppe nach einem ausgiebigen Picknick direkt an der Elbe mit Blick auf die Frachtschiffe hoch auf die Elphi und nachdem jeder noch auf Kosten der Gemeinde eine Kugel Eis spendiert bekam, ging die zweite Gruppe an den Start. Ein echtes Highlight war die Besichtigung des noch geheimen neuen Hauptsitzes der Pfefferkörner, die erst in den neuen Folgen ausgestrahlt bzw. zu sehen ist. Nach fast 10 km Fußweg und insgesamt 3 Stunden Bahnfahrt waren alle gegen 18.00h wieder zuhause. Was für ein aufregender Tag – mit ganz tollen kids!

Fotos der Veranstaltungen des diesjährigen Ferienspaßes auf den folgenden Seiten - B Timm, Familie Locklair, E Saupe, M Tödt

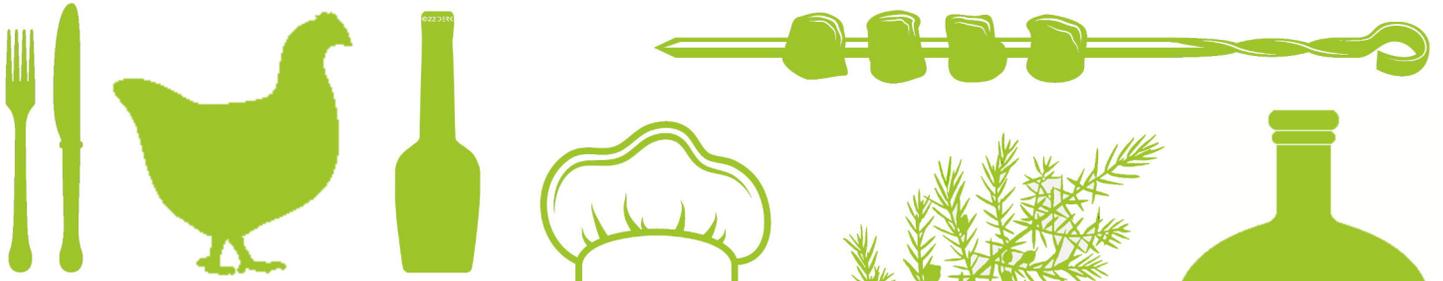








KulTour 2022



Genuss 20. - 23. 10.2022

HOMEMADE DAILY



HARTENHOLM
2022



Nächste Sitzung der GV

Mittwoch, 14.09., 19:30h,
Dörps- un Sprüttenhus

Anmeldung zur digitalen Ausgabe von WiH

Mail an: newsletter@hartenholm.de

4 Tage für den guten Geschmack

Mitte Oktober startet erstmals nach zwei Jahren Zwangspause wieder eine KulTour im Ort. Die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit organisieren vom 20. - 23. Oktober ein Programm rund um den guten Geschmack.

"Genuss" lautet in diesem Jahr die Devise, unter der an vier Tagen verschiedene Aktionen im Ort geplant sind. So soll es einen Grillkursus geben, ein Gin-Tasting und ein Weinseminar. Weitere Ideen sind in Arbeit, aber noch nicht endgültig festgelegt.

Die Veranstaltungen werden an verschiedenen Plätzen stattfinden. Das genaue Programm wird im September vorgestellt.

Das Thema "Genuss" wurde bereits vor ein paar Jahren während einer KulTour angeboten und fand große Resonanz, mit der Bitte um Wiederholung. Diese Empfehlung möchte der Ausschuss nun umsetzen.



Impressum

Wir in Hartenholm vom 30.08.2022

Informationsblatt der Gemeinde Hartenholm

Vi.S.d.P. Ingeburg Büge

Redaktionsanschrift

Dorfstraße 25

24628 Hartenholm

Auflage: 1000 Exemplare



Wir in Hartenholm 08.2022

Gemeinde Hartenholm - Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit